

NDB-Artikel

Bechtermünz, *Nikolaus* Buchdrucker, † nach 1488 Eltville (?).

Genealogie

B Heinrich Bechtermünz (s. 1); ledig.

Leben

Über das Leben der Brüder B., von denen Heinrich wahrscheinlich der Ältere war, ist sehr wenig bekannt. Sie stammen aus einem alten Mainzer Patriziergeschlecht, das bereits 1321 urkundlich erwähnt wird. Der Herrschaftshof der Familie, B.e oder Bechtelmonze, auch Frauenstein genannt, lag am Leichhof. Aus unbekannten Gründen verließen die Brüder B., wahrscheinlich im Jahre 1462, ihre Heimatstadt und siedelten nach Eltville über, wo Heinrich im Molsberger Hof, dem heutigen Baus'schen Haus, eine kleine typographische Werkstatt einrichtete. Er begann dort den Druck des *Vocabularius ex quo*, dessen Vollendung er aber nicht mehr erlebte. Sein Bruder Nikolaus beendete den Druck zusammen mit Wiegand Spieß von Ortenberg am 4.11.1467. Allein führte Nikolaus die Druckerei bis 1476 weiter und brachte noch vier kleine Drucke heraus. Drei von diesen sind weitere Ausgaben des *Vocabularius ex quo* aus den Jahren 1469, 1472 und 1476, der vierte eine Neuauflage der „*Summa de articulis fidei et ecclesie sacramentis*“ des Thomas von Aquino. Warum Nicolaus 1476 seinen Druckerberuf aufgab, ist unbekannt; vor 1488 kann er nicht gestorben sein, denn in diesem Jahr ist er noch urkundlich als Eltviller Bürger erwähnt.

Literatur

ADB II; F. W. E. Roth, Die Druckerei zu Eltville, 1886, S. 20 ff.; A. Ruppel, Eltville als Frühdruckstadt, 1938;

ders., H. u. N. B., in: Nassauische Lb. 3, 1948, S. 60-75 (L).

Autor

Josef Benzing

Empfohlene Zitierweise

, „Bechtermünz, Nikolaus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 695 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
